

Sturmgefahr in Freiburg: Feuerwehr im Dauereinsatz, Vorsicht geboten!

Im Südwesten blieben die Unwetterfolgen mild, mit wenigen Einsätzen der Feuerwehr und vorübergehenden Bahnbeeinträchtigungen.

Im Südwesten Deutschlands bleibt die Lage nach den Unwetterwarnungen bisher relativ ruhig. Die Feuerwehr in Freiburg meldet nur wenige Einsätze aufgrund umgestürzter Bäume. Ein Sprecher erklärte: „Im Moment ist die Lage noch sehr überschaubar.“ Verletzte gab es bislang keine, jedoch waren Feuerwehrkräfte wegen eines Baumes an einer Hauswand und in insgesamt sechs Fällen, wo Bäume die Fahrbahn blockierten, im Einsatz. Die Durchfahrt war zeitweise eingeschränkt, doch der Einfluss auf den Verkehr blieb begrenzt.

Doch nicht alles ist ruhig! Der Ex-Hurrikan „Kirk“ sorgt für erhebliche Störungen im Bahnverkehr. Die S-Bahnstrecke zwischen Stuttgart und Filderstadt wurde wegen einer beschädigten Oberleitung gesperrt; stattdessen gibt es einen Busnotverkehr. Außerdem wurde ein Baum auf den Gleisen bei Freudenstadt gemeldet, was zu weiteren Fahrtausfällen führte. Die Polizei warnt vor umstürzenden Bäumen und herabfallenden Ästen und mahnt Fußgänger und Autofahrer zur höchsten Vorsicht. Meteorologen kündigen für den Mittag stürmische Böen an, die besonders in den Hochlagen der Alpen gefährlich sein können, während erster Regen bis zur Nacht erwartet wird. Details zu aktuellen Entwicklungen findet man **bei** www.schwaebische.de.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de